KURZE VOLAPÜK-GRAMMATIK.

Kurze Volapük-Grammatik: 1929 2005 Esperanto

I. Lafab (Alphabet) 2 8 15

II. Subsat (Substantiv) 2 8 15

*A. Deklin (Deklination)* 2 8 15

*Ä. Die Wörter…* 2 8 15

III. Lartig (Artikel) 2 9 15

IV. Ladyek (Adjektiv) 2 9 16

V. Ladvärb (Adverb) 3 9 16

VI. Numavöds (Numeralia) 3 9 16

VII. Pönop (Pronomen) 3 10 16

*A. Pönop pösodik (Personalpronomen)* 3 10 16

*Ä. Pönop dalabik (Possessivpronomen)* 4 10 17

*B. Pönop jonik (Demonstrativpronomen)* 4 10 17

*C. Pönop säkik (Interrogativpronomen)* 4 10 17

*D. Pönop vokädik (Exklamationspronomen)* 4 11 17

*E. Pönop tefik (Relativpronomen)* 4 11 17

*F. Pönop nefümik (Unbestimmtes Pronomen)* 4 11 17

VIII. Värb (Verbum) 5 11 17

*A. Jenöfastad* 5 11 17

*Ä. Säkastad* 6 12 19

*B. Mögastad* 6 12 19

IX. Präpod (Präposition) 6 12 19

X. Konyun (Konjunktion) 6 12 19

XI. Lintelek (Interjektion) 7 13 19

Probesatz 7 13 19

KURZE VOLAPÜK-GRAMMATIK.

I. LAFAB (ALPHABET).

**a, ä, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, ö, p, r, s, t, u, ü, v, x, y, z.**

**a** = aa, ah (Kahl), **ä** = ä (Bär), **e** = ee (See), **i** = ie, ieh (Liebe), **o** = oo, oh (Moor), **ö** = ö (schön), **u** = u (Ruhe), **ü** = ü (Tür).

**c** = dsch, **j** = g in Page, **v** = w, **y** = j.

Die übrigen Buchstaben werden wie in Deutschen gelesen.

Jedes Lautzeichen hat nur eine Lesung. Es gibt keine Diphtonge oder Triphthonge (Doppel- oder Dreilauter); jeder Vokal wird für sich gesprochen, z.B. **rein** (der Regen) = **re⸗in.** Die Betonung ruht stets auf der Endsilbe. **Volapük** (Abkürzung) : **Vp**) = Wolapühk.

II. SUBSAT (SUBSTANTIV).

A. Deklin (Deklination).

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Balnum (Singular) | | Plunum (Plural). | |
| **fat**  **fata**  **fate**  **fati**  **o fat !** | der, ein Vater.  des, eines Vaters.  dem, einem Vater.  den, einen Vater.  o Vater ! | **fats**  **fatas**  **fates**  **fatis**  **o fats !** | die Väter.  der Väter.  den Vätern.  die Väter.  o Väter ! |

Ä. Die Wörter, welche ganz klar männliche Wesen bedeuten, sind männlich, und die, welche ganz klar weibliche Wesen bedeuten, weiblich. Alle übrigen Wörter sind sächlich.

**man** (Mann), **fat** (Vater), **tor** (Stier) sind männlich.

**vom** (Frau), **mot** (Mutter), **kun** (Kuh) sind weiblich.

**men** (Mensch), **flen** (Freund), **cil** (Kind), **jevod** (Pferd), **bub** (Rind), **gok** (Huhn), **bubül** (Kalb), **buk** (Buch), **tab** (Tisch) sind sächlich.

Man verwandelt die sächlichen Wörter, welche **lebende** Wesen bezeichnen, in männliche durch die Vorsilbr **hi⸗**, und in weibliche durch die Vorsilbe **ji⸗**. **Flen** = Freund (allgemein), **hiflen** = der Freund, **jiflen** = Freundin; **dog** = Hund, **hidog** = Hundemännchen, **jidog** = Hündin.

Verkleinerungswörter (smalükamavöds): **flor** = die, eine Blume, **floril** = das, ein Blümchen, Blümlein; **dom** = das, ein Haus, **domil** = das, ein Häuslein, Häuschen.

III. LARTIG (ARTIKEL).

Der Artikel: **el** (sächl.), **hiel** (männl.), **jiel** (weibl.) steht nur vor Fremdwörten (d. h. vor Nicht-Volapük-wörten).

|  |  |
| --- | --- |
| **(el) ‚Friedrich’,**  **ela ‚Friedrich’,**  **ele ‚Friedrich’,**  **eli ‚Friedrich’,**  **o (el) ‚Friedrich’ !** | (der) Friedrich,  (des) Friedrichs,  (dem) Friedrich,  (den) Friedrich,  (o) Friedrich ! |

IV. LADYEK (ADJEKTIV).

Die Endung der Adjektive ist immer **⸗ik.** **Gud** = die Güte, **gudik** = gut; **kop** = der Körper, **kopik** = körperlich.

Die Adjektive stehen unverändert hinter dem Substantiv. Werden sie aber vor das Subsantiv gestellt, dann werden sie nach Zahl und Beugefall verändert. **Buk jönik** = ein schönes Buch ; **bukas jönik, jönikas bukas** = der schönen Bücher.

Die Steigerungsgrade der Adjektive werden gebildet mit **⸗um** und **⸗ün.**

**Gudik** = gut, **gudikum** = besser, **gudikün** = best.

**jönik** = schön, **jönikum** = schöner, **jönikün** = schönst.

V. LADVÄRB (ADVERB).

1. Ursprüngliche Formen.

**ai** = immer, **ba** = vielleicht, **i** = auch, **is** = hier, **no** = nicht, **plu** = mehr, **te** = nur, …

2. Abgeleitete Formen.

Adverbien können durch Anhängung von **⸗o** (und in besondern Fällen von **⸗ao** und **⸗io**) von andern Wörten (Substantiven, Adjektiven, …) gebildet werden.

**delo** = bei Tage, **adelo** = heute, **ädelo** = gestern, …

**deto** = rechts, **detao** = von rechts, **detio** = rechtshin, …

**gudiko** = gut, **gudikumo** = besser, **gudiküno** = best;

**jöniko** = schön, **jönikumo** = schöner, **jöniküno** = am schönsten; …

VI. NUMAVÖDS (NUMERALIA).

1 **bal** = eins, 2 **tel** = zwei, 3 **kil** = drei, 4 **fol** = vier, 5 **lul** = fünf, 6 **mäl** = sechs, 7 **vel** = sieben, 8 **jöl** = acht, 9 **zül** = neun, 0 **ser** = nul.

10 **deg** = zehn, 100 **tum** = hundert, 1’000 **mil** = tausend, 10’000 **degmil** = zehntausend, 100’000 **tummil** = hunderttausend, 1’000’000 **balion** = million.

11 **degbal** = elf, 22 **teldegtel** = zweiundzwanzig, …

**bim bal** = ein Baum, **böds degtel** = zwölf Vögel, …

0,1 **dim** = zehntel, 0,01 **zim** = hundertstel, 0,001 **mim** = tausendstel, 0,000’1 **dimmim** = zehntausendstel, 0,000’01 **zimmim** = hunderttausendstel, 0,000’001 **balyim** = millionstel, …

2*/*3 **kildils tel** = zweidrittel, 1*/*5 **luldil bal** = ein fünftel, 3*/*10 oder 0,3 **degdils kil** oder **kildim** = dreizehntel, …

**balid** = erste, **telid** = zweite, …

**balido** = erstens, **telido** = zweitens, …

**balna** = einmal, **telna** = zweimal, …

**a bal** = je ein, **a tel** = je zwei, …

**kilik** = dreifach, **mälik** = sechsfach, …

**telön** = verdoppeln, **kilön** = verdreifachen, …

VII. PÖNOP (PRONOMEN).

A. Pönop pösodik (Personalpronomen).

|  |  |
| --- | --- |
| balnum (Singular)  **ob** ich,  **ol** du,  **or** Sie (höflich),  **om** er (männlich),  **of** sie (weiblich),  **on** (allgem., im Deutschen wiederzugeben mit: er, sie oder es),  **oy** man,  **os** es (sächlich, z.B. reinos = es regnet),  **ok** sich,  **od** einander, | plunum (Plural)  **obs** wir,  **ols** ihr,  **ors** Sie (höflich, mehrere),  **oms** sie (männlich),  **ofs** (weiblich),  **ons** sie (allgem., sächlich),  **oks** sich,  **ods** einander. |

Ä. Pönop dalabik (Possessivpronomen).

**obik** = mein, **olik** = dein, **orik** = Ihr (höflich), **omik** (männl.) = sein, **ofik** (weibl.) = ihr, **onik** (sächl.) = sein, ihr, **oyik** = jemand, jemandes, eines, **okik** = sein (eigen), ihr (eigen), **obsik** = unser, **olsik** = euer, **orsik** = Ihr (höflich, mehrerer), **omsik** (männl.) = ihr, **ofsik** (weibl.) = ihr, **onsik** (sächlich) = ihr, **oksik** = ihr (eigen).

Statt der Formen auf **⸗ik**, kann der Genitiv des Personalpronomens auf **⸗a** gebraucht werden. **Buk obik** oder **buk oba** = mein Buch.

B. Pönop jonik (Demonstrativpronomen).

**At, hiat, jiat** = dieser, diese, **atos** = dieses, **et, hiet, jiet** = jener, jene, **etos** = jenes, **ot** = derselbe, **it** = selbst, selber, **ebo at** = ebendieser, **ebo ot** = ebenderselbe.

C. Pönop säkik (Interrogativpronomen).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Allgem.  **kin?**  **kinik?**  **kinid?** | männl.  **kim?**  **kimik?**  **kimid?** | weibl.  **kif?**  **kifik?**  **kifid?** | sächlich  **kis?**  **kisik?**  **(kisid?)** | = wer? was?  = welcher? welche?  = wievielte? |

D. Pönop vokädik (Exklamationspronomen).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Allgem.  **kion!** | männl.  **kiom!** | weibl.  **kiof!** | sächlich.  **kios!** | = welch ! welcher ! wie ! |

E. Pönop tefik (Relativpronomen).

Welcher, der (allgem.) = **kel**; welcher, der (männl.) = **hikel**; welche, die (weibl.) = **jikel**; welches, das = **kelos**.

Derjenige, der (wer), diejenige, die (wer), dasjenige, das (was) = **ut, kel; hiut, kel; jiut, kel; utos, kel;** (Personen) **utan, hiutan, jiutan, kel.**

F. Pönop nefümik (Unbestimmtes Pronomen).

|  |  |
| --- | --- |
| **ek** = jemand,  **nek** = niemand,  **bos** = etwas,  **nos** = nichts, | **ans, anik** = etliche, einige,  **al, alik** = jeder,  **alan** = jedermann,  **öm, öman, ömik** = mancher. |

**Ans, al, öm** sind alleinstehende, **anik, alik, ömik** adjektivische Formen.

VIII. VÄRB (VERBUM).

A. Jenöfastad ( = Wirklichkeitszustand, im Deutschen: Indikativ).

I. Dunalefom (Aktiv).

1. Fümabidir (Indikativ).

a. Presenatim nefinik (Präsens).

|  |  |
| --- | --- |
| balnum (Singular),  **löfob** ich liebe,  **löfol** du liebst,  **löfor** Sie lieben,  **löfom** er liebt,  **löfof** sie liebt,  **löfon** (sächlich, im Deutschen wiederzugeben mit): er, sie, es liebt,  **löfoy** man liebt. | plunum (Plural),  **löfobs** wir lieben,  **löfols** ihr liebt,  **löfors** Sie lieben,  **löfoms** sie lieben (männl.),  **löfofs** sie lieben (weibl.),  **löfons** sie lieben (allgem.), |

**löfoms okis** = sie lieben sich (selbst.),

**löfoms odis** = sie lieben einander.

ä. Pasetatim nefinik (Imperfekt).

|  |  |
| --- | --- |
| **älöfob** ich liebte,  **älöfol** du liebtest,  **älöfom** er liebte, | **älöfobs** wir liebten,  **älöfols** ihr liebtet,  **älöfoms** sie liebten. |

b. Presenatim finik (Perfekt).

|  |  |
| --- | --- |
| **elöfob** ich habe geliebt,  **elöfol** du hast geliebt, | **elöfobs** wir haben geliebt,  … |

c. Pasetatim finik (Plusquamperfekt).

|  |  |
| --- | --- |
| **ilöfob** ich hatte geliebt,  … | **ilöfobs** wir hatten geliebt, |

d. Fütüratim nefinik (Erstes Futur).

|  |  |
| --- | --- |
| **olöfob** ich werde lieben, | … |

e. Fütüratim finik (Zweite Futur).

|  |  |
| --- | --- |
| **ulöfob** ich werde geliebt haben, | … |

2. Vipabidir (Optativ, Wunschform).

**löfobös !** möge ich lieben!

**löfolös !** mögest du lieben!

3. Büdabidir (Imperativ, Befehlsform).

|  |  |
| --- | --- |
| **löfolöd !** liebe ! | **löfolsöd !** liebet ! |

4. Stipabidir (Konditional, Bedingungsform).

|  |  |
| --- | --- |
| **löfoböv** ich würde lieben,  **löfolöv** du würdest lieben,  **elöfoböv** ich würde geliebthaben, | **löfobsöv** wir würden lieben,  …  … |

5. Nenfümbidir (Infinitiv).

**löfön** = lieben, **elöfön** = geliebt haben, **olöfön** = lieben werden.

6. Partisipabidir (Partizip).

**löföl** = liebend, **älöföl** = einer der liebte, **elöföl** = geliebt habend.

II. Sufalefom (Passiv).

1. Fümabidir (Indikativ).

a. Presenatim nefinik (Präsens).

|  |  |
| --- | --- |
| **palöfob** ich werde geliebt, | **palöfobs** wir werden geliebt. |

ä. Pasetatim nefinik (Imperfekt).

**pälöfob** ich wurde geliebt.

b. Presenatim finik (Perfekt).

**pelöfob** ich bin geliebt worden.

2. Vipabidir (Optativ).

**palöfobös !** möge ich geliebt werden!

3. Büdabidir (Imperativ).

**palöfolöd !** werde geliebt!

4. Stipabidir (Konditional)

**palöfoböv** ich würde geliebt werden.

5. Nenfümbidir (Infinitiv).

**palöfön** = geliebt werden, **pelöfön** = geliebt worden sein.

6. Partisipabidir (Partizip).

**palöföl** = geliebt werdende, **pelöföl** = geliebt (worden seiend).

Ä. Säkastad (Fragezustand).

Eine Frage wird durch Anhängung der Silbe **-li** an das Ende des Verbums gebildet. **Löfob-li?** = liebe ich? **älöfol-li?** = liebtest du ?

B. Mögastad ( = Möglichkeitszustand, im Deutschen: Konjunktiv).

Das Verbum wird im Vp. nur dann in den Konjunktiv gesetzt, wenn man um Miszverständnisse zu vermeiden, eine Möglichkeit oder Zweifelhaftes andeuten will.

Der Konjunktiv wird durch Anhängung der Silbe -la an das Ende des Verbums gebildet.

**No sevob, va okömom-la** = Ich weisz nicht, ob er kommen wird (ich zweifle dran).

IX. PRÄPOD (PRÄPOSITION).

1. Ursprüngliche Formen.

**a** = je, auf (**a tel** = je zwei), **lä** = bei, **fa** = von, **in** = in (**in dom** = im Hause), **ini** = in (Richtung, **ini dom** = ins Haus), **se** = aus, **su** = auf, …

2. Abgeleitete Formen.

Die abgeleiteten Präpositionen werden von andern Wörten (meistens von Substantiven) durch Anhängung von **⸗ü** gebildet. **Büdü** = auf Befehl des (**büd** = Befehl), **demü** = wegen (**dem** = Rücksicht, Beachtung), **domü** = im Hause von (**dom** = Haus), …

Die Präposition steht **vor** dem Substantiv und regiert **immer** den Nominativ.

X. KONYUN (KONJUNKTION).

1. Ursprüngliche Formen.

**e** (vor einem Vokale: **ed**) = und, **ab** = aber, **bi** = weil, **u** (vor einem Vokale: **ud**) = oder, **ven** = als, …

2. Abgeleitete Formen.

Die abgeleiteten Formen werden von andern Wörtern durch Anhängung von **⸗ä** gebildet. **Kodä** = weswegen (**kod** = Ursache, Grund), **medä** = dadurch dasz (**med** = Mittel), **büä** = bevor (**bü** = vor [zeitlich] ), **güä** = dagegen (**gü** = das Gegenteil von), **toä** = trotzdem (**to** = ungeachtet), …

XI. LINTELEK (INTERJEKTION).

1. Ursprüngliche Formen.

**ag!** = ach! **ö!** = ei! **vi!** = wehe! **si!** = ja! **nö!** = nein! …

2. Abgeleiteten Formen.

Die abgeleiteten Formen werden von Substantiven durch Anhängung von **⸗ö** gebildet. **Danö!** = habe dank! **stopö!** = halt! **yufö!** = zuhilfe! …

N. B. Fehlendes suche man in der Grammatik und im Lexikon!

Probesatz.

**Oksev ai ebinon stab gudikün tugas valik.** = Die Kenntnis seiner selbst ist immer die beste Grundlage aller Tugenden gewesen.

Prof. Dr. ALBERT SLEUMER,

Cifal.

Dr. ARIE DE JONG,

Kadäman Vpa.

JAKOB SPRENGER,

Kadäman Vpa.

WIENACHT (Schweiz), 17—19 September 1929.

KURZE VOLAPÜK-GRAMMATIK

(ma redakam ela Ralph Midgley, 2005)

Die Weltsprache VOLAPÜK von JOHANN MARTIN SCHLEYER im Jahre 1879 erfunden, ist die allererste Kunstsprache der Welt; eine brauchbare Sprachbrücke zwischen den Völkern zu bauen. Im Jahre 1930 ist die Weltsprache von Dr. ARIE DE JONG modernisiert gewesen. Heutzutage bleibt VOLAPÜK eine noch lebendige internationale Verkehrssprache.

I. LAFAB (ALPHABET)

a, ä, b, c, d, e, f, g, h, I, j, k, l, m, n, o, ö, p, r, s, t, u, ü, v, x, y, z.

II. PRON (AUSPRACHE)

A = aa, ah (Kahl); ä = ä (Bär) e = ee (See); I = ie, ieh (Liebe);

o = oo, oh (Moor); ö = ö (schön); u = u (Ruhe); ü = ü (Tür).

c = tsch; j = sch (schnell); v = w; y = j.

Die übrigen Buchstaben werden wie im Deutschen ausgesprochen.

Jedes Lautzeichen hat nur eine Lesung. Es gibt keine Diphthonge oder Triphthonge (Doppel- oder Dreilaute); jeder Vokal wird für sich gesprochen, z.B. rein = re – in (der Regen).

III. SUBSAT (SUBSTANTIV)

A. Deklin (Deklination)

Balnum (Singular) Plunum (Plural)

fat = der, ein Vater. fats = die Väter

fata = des. eines Vaters fatas = der Väter

fate = dem, einem Vater fates = den Vätern

fati = den, einen Vater fatis = die Väter

O fat! = O Vater! O fats! = O Väter!

Ä. Die Wörter, welche ganz klar männliche Wesen bedeuten, sind männlich, und die, welche ganz klar weibliche Wesen bedeuten, weiblich. Alle übrigen wörter sind sächlich.

man (Mann); fat (Vater); tor (Stier) **sind männlich**.

vom (Frau); mot (Mutter); kun (Kuh) **sind weiblich**.

Men (Mensch); flen (Freund); cil (Kind); jevod (Pferd); bub (Rind); gok (Huhn); bubül (Kalb); buk (Buch) tab (Tisch) **sind sächlich**.

Man verwandelt die sächlichen Wörter, welche lebende Wesen bezeichnen, in männliche durch die Vorsilbe hi- und in weibliche durch die Vorsilbe ji-

flen = Freund (allgemein) dog = Hund

hiflen = der Freund hidog = Hundemännchen

jiflen = Freundin jidog = Hündin

Die Nachsilbe –il ist ein Verkleinerungswort (smalükamavöd) :

flor = die, eine Blume floril = das, ein Blümchen

dom = das, ein Haus domil = das, ein Häuslein/Häuschen

IV. LARTIG (ARTIKEL)

Der Artikel EL (sächlich); HIEL (männlich); JIEL (weiblich) steht nur vor Fremdwörtern (d.h. vor Nicht-Volapük-Wörtern) :

el „Friedrich” (der) Friedrich

ela „Friedrich” (des) Friedrichs

ele „Friedrich” (dem) Friedrich

eli „Friedrich” (den) Friedrich

O (el) „Friedrich”! (O) Friedrich

V. LADYEK (ADJEKTIV)

Die Endung der Adjektive ist immer –ik:

gud = die Güte gudik = gut

kop = der Körper kopik = körperlich

Die Adjektive stehen unverändert hinter dem Substantiv. Werden sie aber vor das Substantiv gestellt, dann werden sie nach Zahl und Beugefall verändert.

buk jönik = ein schönes Buch

bukas jönik, aber: jönikas bukas = der schönen Bücher

Die Steigerungsgrade der Adjektive werden mit –um und -ün gebildet.

gudik = gut; gudikum = besser; gudikün = best

jönik = schön; jönikum = schöner; jönikün = schönst

VI. LADVÄRB (ADVERB)

1. Ursprüngliche Formen:

Ai = immer; ba = vielleicht; i = auch; is = hier; no = nicht; plu = mehr; te = nur, usw

2. Abgeleitete Formen:

Adverbien können durch Anhängung von –o (und in besondern Fällen von -ao und -io) von andern Wörtern (Substantiven, Adjektiven, usw) gebildet werden:

Delo = bei Tage; adelo = heute, ädelo = gestern; deto = rechts; detao = von rechts; detio = rechtshin; gudiko = auf gute Weise; jöniküno = am schönsten

VII. NUMAVÖDS (NUMERALIA)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

bal tel kil fol lul mäl vel jöl zül ser

10 = deg; 100 = tum; 1 000 = mil; 10 000 = degmil; 100 000 = tummil;

1 000 000 = balion.

0,1 = dim; 0,01 = zim; 0,001 = mim; 0,000’1 = dimmim; 0,000’01 = zimmim;

0,000’001 = balyim.

⅔ = kildils tel (zweidrittel);

⅛ = jöldils bal (einachtel).

Dom bal = ein Haus; böds kil = drei Vögel; cils degbal = elf Kinder;

Bims teldegvel = siebenundzwanzig Bäume.

balid = erste; telid = zweite; usw

balido = erstens; telido = zweitens; usw

balna = einmal; telna = zweimal; usw

a bal = je ein; a tel = je zwei; usw

kilik = dreifach; mälik = sechsfach; usw

VIII. PÖNOPS (PRONOMENS)

A. Pönop pösodik (Personalpronomen)

balnum (Singular) plunum (Plural)

ob = ich obs = wir

ol = du, Sie ols = ihr, Sie

om = er (männlich) oms = sie (männlich)

of = sie (weiblich) ofs = sie (weiblich)

on = (allgemein – mit ons = sie (allgemein; sächlich)

er, sie oder es

wiederzugeben!)

ok = sich oks = sich

od = einander ods = einander

oy = man —

os = es (sächlich; z.B. reinos = es regnet)

Ä. Pönop dalabik (Possessivpronomen)

1. Durch Anhängung von –ik — z.B.

obik = mein obsik = unser;

olik = dein, Ihr olsik = euer; Ihr (mehrerer)

omik / omiks ofik / ofiks onik / onsik

sein / ihr ihr / ihr / sein ihr / ihr

okik = sein (eigen) oksik = ihr (eigen)

oyik = jemand, jemandes, eines.

2. Statt der Formen auf –ik, kann der Genitiv des Personalpronomens auf –a (Singular) und –as (plural) gebraucht werden; z.B.

Buk oba = mein Buch / buk obas = unser Buch

B. Pönop jonik (Demonstativpronomen)

at, hiat, jiat = dieser, diese atos = dieses

et, hiet, jiet = jener, jene etos = jenes

ot = derselbe ebo ot = ebenderselbe

it = selbst, selber ebo at = ebendieser

C. Pönop säkik (Interrogativpronomen)

allgemein männl. weibl. sächlich

kin? kim? kif? kis? = wer? was?

kinik? kimik? kifik? kisik? = welche(r)?

kinid? kimid kifid? (kisid?) = wievielte?

D. Pönop vokädik (Exklamationspronomen)

kion! kiom! kiof! kios! = welch(er)! wie!

E. Pönop tefik (Relativpronomen)

Kel hikel jikel kelos = \*

ut, kel; hiut, kel; jiut, kel; utos, kelos = \*\*

utan, kel; hiutan, kel; jiutan, kel = \*\*\*

\* = welcher, der (allgemein und männlich)

welche, die (weiblich);

welches, das (sächlich)

\*\* = derjenige, der (wer); diejenige, die (wer)

dasjenige, das (was)

\*\*\* = (bezw. PERSONEN)

F. Pönop nefümik (Unbestimmtes Pronomen)

ek = jemand ans, anik = etliche, einige

nek = niemand al, alik = jeder

bos = etwas alan = jederman

nos = nichts öm, öman, ömik = mancher

IX. VÄRB (VERBUM) KONYUG (KONJUGATION)

A. Jenöfastad (= Wirklichkeitszustand);

Fümabidir (= Indikativ)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| I. Dunalefom (Aktiv) | | | | II. Sufalefom (Passiv) |
| (i) Presenatim nefinik (Präsens) | | | | Presenatim nefinik (Präsens) |
| balnum (Singular) | Plunum (plural) | | | balnum/plunum |
| löfob = ich liebe | löfobs = wir lieben | | | palöfob = ich werde geliebt  palöfobs = wir werden geliebt |
| löfol = du liebst  löfor = Sie lieben  löfom = er liebt  löfof = sie liebt  löfon = er/sie/es liebt | löfols = ihr liebt  löfors = Sie lieben  löfoms = sie lieben  löfofs = sie lieben  löfons = sie liebe  löfons odis = sie lieben (einander) | | | (usw wie links) |
| löfoy = man liebt  (löfoy oki = man liebt sich) | | | |  |
| (ii) Pasetatim nefinik (Imperfekt) | | | | |
| älöfob = ich liebte | älöfobs = wir liebten | | | pälöfob = ich wurde geliebt worden  pälöfobs = wir wurden geliebt worden |
| (usw wie oben) | | | | (usw wie links) |
| (iii) Presenatim finik (Perfekt) | | | | |
| elöfob = ich habe geliebt | (usw wie oben) | | | pelöfob = ich bin geliebt worden |
| (iv) Pasetatim finik (Plusquamperfekt) | | | | |
| Ilöfob = ich hatte geliebt | |  | | pilöfob = ich war geliebt worden |
| (v) Fütüratim nefinik (= erstes Futur) | | | | |
| olöfob = ich werde lieben | |  | | polöfob = ich werde geliebt worden |
| (vi)  Fütüratim finik (= zweites Futur) | | | | |
| ulöfob = ich werde geliebt haben | | |  | pulöfob = ich würde geliebt worden |

2. Vipabidir (Optativ; Wunschform) Vipabidir (Optativ)

löfobös! = Möge ich lieben! palöfobös! = möge ich geliebt werden!

löfolös = Mögest du lieben! (usw) palöfolös! = mögest du geliebt werden!

3. Büdabidir (Imperative; Befehlsform)

löfolöd! = Liebe! Löfolsöd! = liebet! palöfolöd! = werde geliebt!

4. Stipabidir (Konditional; Bedingungsform)

löfoböv = ich würde lieben; palöfoböv = ich würde geliebt werden

löfobsöv = wir würden lieben

elöfoböv = ich würde geliebt haben (usw)

5. Nenfümbidir (Infinitiv)

löfön = lieben palöfön = geliebt werden

elöfön = geliebt haben pelöfön = geliebt worden sein

seinolöfön = lieben werden polöfön = geliebt werden sein

6. Partisipabidir (Partizip)

löföl = liebend palöföl = geliebt werdende

älöföl = einer, der liebte pälöföl = einer, der wurde geliebt

elöföl = geliebt habend pelöföl = geliebt (worden seiend)

Ä. SÄKASTAD (Fragezustand)

Eine Frage wird durch Anhängung der Silbe –li ans Ende des Verbums gebildet, z.B.

Löfob-li? = liebe ich? Älöfol-li? = liebtest du?

B. MÖGASTAD (= Möglichkeitszustand; Konjunktiv)

Das Verbum wird nur dann in den Konjunktiv gesetzt, wenn man um Missverständnisse zu vermeiden, eine Möglichkeit oder Zweifelhaftes andeuten will, z.B.

No sevob, va ovoboms-la = Ich weiss nicht, ob sie arbeiten werden (= ich zweifle daran)

X. PRÄPOD (Präposition)

1. Ursprüngliche Formen

a = je, auf (a tel = je zwei); lä = bei; fa = von; in = in (in dom = zu Hause – aber: ini dom = ins Haus); se = aus; su = auf.

2. Abgeleitete Formen

Die abgeleiteten Präpositionen (Meistens von Substantiven) werden durch Anhängung von –**ü** gebildet: z.B.

büdü = auf Befehl des (d.h. BÜD = Befehl)

demü = wegen (d.h. DEM = Rücksicht)

domü = im Hause von (d.h. DOM = Haus)

(Die Präposition steht VOR dem Substantiv und regiert IMMER den Nominativ!)

XI. KONYUN (Konjunktion)

1. Ursprüngliche Formen

e = und (aber vor einem Vokale: ed); u = oder (aber vor einem Vokale: ud); ab = aber;

bi = weil; ven = als

2. Abgeleitete Formen

Diese Formen werden von anderen Wörtern durch Anhängung von –**ä** gebildet; z.B.

kodä = weswegen (von KOD = Ursache)

medä = dadurch, dass (von MED = Mittel)

büä = bevor (von BÜ = vor (zeitlich)

güä = dagegen (von GÜ = das Gegenteil)

toä = trotzdem (von TO = ungeachtet)

XII. LINTELEK (Interjektion)

1. Ursprüngliche Formen

ag! = ach! ö! = ei! si! = ja! nö! = nein!

2. Abgeleitete Formen

All die abgeleiteten Formen werden von Substantiven durch Anhängung von –**ö** gebildet; z.B.

Danö! = Danke! Stopö! = Halt!

UND ZULETZT, BEISPIELSWEISE …

Lödom domü ob. = Er wohnt bei mir.

Zif topon len flumed. = Die Stadt liegt an einem Fluss.

Labof bäldoti yelas teldeg. = Sie ist zwanzig Jahre alt.

Flen obik vobom in Fransän. = Mein Freund arbeitet in Frankreich.

In gad binons bims jönik. = Im Garten sind schöne Bäume.

Mödikos binon gönü kosädapük! = Eine Verkehrssprache hat viel für sich!

Blibolös nog timülo! = Bitte bleiben Sie noch einen Augenblick!

Stom kisik binos-li? = Wie ist das Wetter?

Labobs stomi jönik. = Wir haben schönes Wetter.

Löfons vemo palis okas. = Sie lieben so sehr ihre Eltern (d.h. : die Eigenen!)

Löfob too flenis oma! = Trotzdem liebe ich seine Freunde!

Del kinid binos-li? = Der wievielte ist heute?

Binos del kildegid mäzula. = Heute ist der 30. März.

Düp kinid binos-li? = Wie spät (Wieviel Uhr) ist es?

Binos düp folid göda. = Es ist vier Uhr (frühmorgens)

Lifayelis liomödotik labols-li? = Wie alt seid ihr?

Benosüpot kion äbinon atos pro ob! = Es kam mir sehr überraschend!

Lesen Sie jetzt folgenden Text auf Deutsch, nachher in Volapük, um das Gefühl der Sprache zu erlangen:

Die alte Stadt hat einen wunderschönen, alten Marktplatz. An diesem alten Marktplatz steht eine interessante, alte Kirche, und neben der Kirche steht ein grosses, helles Pfarrhaus. In dem schönen Pfarrhaus wohnt ein junger Pfarrer. Er hat eine nette, junge Frau und ein kleines Kind. Der Pfarrer ist ein sehr guter Musiker; er spielt gut Klavier und seine junge Frau singt ganz gut. Am Sonntagabend kommt ein guter Freund zu ihm, und sie machen Musik zusammen. In der Woche arbeitet der Pfarrer morgens in seinem Zimmer. Am Nachmittag geht er aus und besucht einen alten Mann oder eine kranke Frau in der Stadt. Er kennt die alte Stadt genau. Am Sonntag steht er in der Kirche und spricht zu den Leuten, die vor ihm in der Kirche sitzen. Sie singen ein schönes, altes Kirchenlied, und von der grossen Orgel kommt schöne Musik.

Zif vönik dalabon maketapiadi lejönik e vöniki. In maketapiad vönik at stanon glüg nitedik e vönik, e näi glüg stanon pastanöp gretik e litik. In pastanöp lödom pastan yunik. Labom jimatani flenöfik e yuniki e cili smalik. Pastan binom musigan gudik, pianodom gudiko e jimatan oka kanitof vemo gudiko. Tü soar sudela kömom flen gudik lü om e musigoms kobo. Dü vig pastan vobom in cem okik. Poszedelo segolom e visitom mani bäldik u vomi malädik in zif. Sevom vöniki zifi kuratiko. Sudelo stanom in glüg e spikom menes, kels seadons fo om in glüg. Kanitons glügalidi vönik e jöniki, e de gel gretik kömon musig jönik.

Ganz zuletzt, lesen Sie bitte diesen Brief von einem Volapük-Freund:

O flens löfik!

Binob hiel ‚Lex’. Labob lifayelis degvel e spelob, das okanobs spodön kobo in Volapük, kel binon pük jönik e nitedik.

Labob flenis valöpo in vol, e zif in kel lödob topon len flumed gretik.

Glidis flenöfik sedom oles ‚Lex’.

**Mallonga gramatiko de Volapuko**

Pebüovödemüköl e pesperantüköl fa el *Sebastian Hartwig*.

**1. Laf****ab (alfabeto)**

**a, ä, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, ö, p, r, s, t, u, ü, v, x, y, z**

**ä** = tre malferma e

**e** = tre ferma e

**ö** = germana, sveda, islanda, hungara, turka ö; franca eu, norvega, feroa, dana ø

**ü** = germana, hungara, turka ü; dana, islanda, sveda, norvega, nederlanda, franca u

**c** = ĉ aŭ ĝ

**j** = ŝ aŭ ĵ

**x** = ks aŭ gz

**y** = j

**z** = c aŭ dz

Akcentiĝas ĉiam la lasta silabo.

**2. Subs****at (substantivo)**

**2.1. Dek****lin (deklinacio)**

|  |  |
| --- | --- |
| balnum (singularo)  fat (la) patro  fata de (la) patro  fate al (la) patro  fati (la) patron  o fat! ho patro! | plunum (pluralo)  fats (la) patroj  fatas de (la) patroj  fates al (la) patroj  fatis (la) patrojn  o fats! ho patroj! |

**2.2. V****ortoj**

Tutklare signantaj iĉajn vivaĵojn estas masklaj, kaj tiuj tutklare signantaj inajn vivaĵojn estas feminaj. Ĉiuj aliaj vortoj estas neŭtraj.

**man** (viriĉo), **fat** (patriĉo), **tor** (boviĉo) estas masklaj.

**vom** (virino), **mot** (patrino), **kun** (bovino) estas feminaj.

**men** (homo), **flen** (amiko), **cil** (infano), **jevod** (ĉevalo), **bub** (bovo), **gok** (koko), **bubül** (bovido), **buk** (libro), **tab** (tablo) estas neŭtraj.

Oni ŝanĝas la neŭtrajn vortojn, kiuj signas **vivantaĵojn**, al masklaj per la prefikso **hi-** kaj al feminaj per la prefikso **ji-**. **flen** = amiko, **hiflen** = amikiĉo, **jiflen** = amikino; **dog** = hundo, **hidog** = hundiĉo, **jidog** = hundino.

Malgrandigaj vortoj (smalükamavöds): **flor** = (la) floro, **floril** = (la) floreto, **dom** = (la) domo, **domil** = dometo.

**3. La****rtig (artikolo)**

La artikolo: **el** (neŭtra), **hiel** (maskla), **jiel** (femina) metiĝas nur antaŭ fremdvortoj (tiu estas antaŭ nevolapukaj vortoj):

(el) *Friedrich* Frideriko

ela *Friedrich* de Frideriko

ele *Friedrich* al Frideriko

eli *Friedrich* Friderikon

o (el) *Friedrich*! (ho) Frideriko

**4. Lad****yek (adjektivo)**

La finaĵo de adjektivoj estas ĉiam **-ik**. **Gud** = bono, **gudik** = bona; **kop** = korpo, **kopik** = korpa.

La adjektivoj metiĝas neflekciitaj malantaŭ la substantivo. Sed se ili metiĝas antaŭ la substantivo, ili ŝanĝiĝas laŭ numero kaj kazo. **Buk jönik** = bela libro; **bukas jönik, jönikas bukas** = de (la) belaj libroj.

La komparacio de la adjektivoj formiĝas per **-um** kaj **-ün**.

**gudik** = bona, **gudikum** = pli bona, **gudikün** = plej bona

**jönik** = bela, **jönikum** = pli bela, **jönikün** = plej bela

**5. Ladv****ärb (adverbo)**

**5.1. Originaj formoj.**

**ai** = ĉiam, **ba** = eble, **i** = ankaŭ, **is** = ĉi tie, **no** = ne, **plu** = pli, **te** = nur, …

**5.2. Derivitaj formoj.**

Adverboj povas formiĝi per almeto de **-o** (kaj en certaj kazoj de **-ao** kaj **-io**) el aliaj vortoj.

**delo** = dumtage, **adelo** = hodiaŭ, **ädelo** = hieraŭ, …

**deto** = dekstre, **detao** = de dekstre, **detio** = dekstren, …

**gudiko** = bone, **gudikumo** = pli bone, **gudiküno** = plej bone;

**jöniko** = bele, **jönikumo** = pli bele, **jöniküno** = plej bele; …

**6. Num****avöds (numeraloj)**

1 **bal** = unu, 2 **tel** = du, 3 **kil** = tri, 4 **fol** = kvar, 5 **lul** = kvin, 6 **mäl** = ses, 7 **vel** = sep, 8 **jöl** = ok, 9 **zül** = naŭ, 0 **ser** = nulo

10 **deg** = dek, 100 **tum** = cent, 1'000 **mil** = mil, 10'000 **degmil** = dekmil, 100'000 **tummil** = centmil, 1'000'000 **balion** = miliono

11 **degbal** = dek unu, 22 **teldegtel** = dudek du, …

**bim bal** = unu arbo, **böds degtel** = dek du birdoj, …

0,1 **dim** = dekono, 0,01 **zim** = centono, 0,001 **mim** = milono, 0,000'1 **dimmim** = dekmilono, 0,000'01 **zimmim** = centmilono, 0,000'001 **balyim** = milionono, …

⅔ **kildils tel** = du trionoj, 1*/*5 **luldil bal** = unu kvinono, 3*/*10 aŭ 0,3 **degdils kil** aŭ **kildim** = tri dekonoj

**balid** = unua, **telid** = dua, …

**balido** = unue, **telido** = due, …

**balna** = unufoje, **telna** = dufoje, …

**a bal** = po unu, **a tel** = po du, …

**kilik** = trioble, **mälik** = sesoble, …

**telön** = duobligi, **kilön** = triobligi, …

**7. Pöno****p (pronomo)**

**7.1 Pönop pös****odik (persona pronomo)**

balnum (singularo) plunum (pluralo)

**ob** mi **obs** ni

**ol** ci, vi **ols** vi

**or** vi (ĝentile) **ors** vi (ĝentile)

**om** li **oms** ili (iĉaj)

**of** ĵi **ofs** ili (inaj)

**on** ri, ĵli, ĝi **ons** ili (neŭtraj)

**oy** oni

**os** (tio), netradukiĝas en E-o

**ok** si **oks** si (pluralaj)

**od** si reciproke (pri du) **ods** si reciprole (pli ol du)

**7.2. Pönop dala****bik (posesiva pronomo)**

**obik** = mia, **olik** = cia, via, **orik** = via (ĝentile), **omik** = lia, **ofik** = ŝia, **onik** = ria, ŝlia, ĝia, **oyik** = onia, **okik** = sia (de unu), **obsik** = nia, **olsik** = via, **orsik** = via (ĝentile), **omsik** = ilia (iĉe), **ofsik** = ilia (ine), **onsik** = ilia (neŭtre), **oksik** = sia (de pluraj).

Krom la formoj kun **-ik**, eblas uzi la genitivon de la personaj pronomoj kun **-a**. **Buk obik** aŭ **buk oba** = mia libro.

**7.3. Pönop jo****nik (demonstra pronomo)**

**at, hiat, jiat** = tiu ĉi, **atos** = tio ĉi, **et, hiet, jiet** = tiu, **etos** = tio, **ot** = la sama, **it** = mem, **ebo at** = ĝuste tiu ĉi, **ebo ot** = ĝuste la sama.

**7.4. Pönop s****äkik (demanda pronomo)**

utre iĉe ine neŭtre

**kin? kim? kif? kis?** =kiu?, kio?

**kinik? kimik? kifik? kisik?** =kia?

**kinid? kimid? kifid? (kisid?)** =kioma?

**7.5. Pönop vok****ädik (eksklamativa pronomo)**

utre iĉe ine neŭtre

**kion! kiom! kiof! kios?** =kiu!, kio!, kia!

**7.6. Pönop t****efik (rilativa pronomo)**

Kiu (utre) = **kel**; kiu (iĉe) = **hikel**; kiu (ine) = **jikel**, kio (neŭtre) = **kelos**.

Tiu, kiu; tio, kio = **ut, kel; hiut, kel; jiut, kel; utos, kel;** (personoj) **utan, hiutan, jiutan, kel.**

**7.7. Pönop nefüm****ik (nedifinita pronomo)**

**ek** = iu, **ans, anik** = iuj, kelkaj,

**nek** = neniu **al, alik** = ĉiu,

**bos** = io **alan** = ĉiu (homo),

**nos** = nenio **öm, öman, ömik** = kelka.

**Ans, al, öm** estas sole starantaj, **anik, alik, ömik** adjektivaj formoj.

**8. Vä****rb (verbo)**

**Konyug (konjugacio).**

**8.1. Jenö****fastad (= realostato, indikativo).**

**8.1.1. Dunalefom (aktiva voĉo)**

**8.1.1.1. Fümabidir (indikativo)**

**8.1.1.1.1. Presenatim nefinik (prezenco).**

balnum (singularo) plunum (pluralo)

**löfob** mi amas **löfobs** ni amas

**löfol** ci, vi amas **löfols** vi amas

**löfor** vi (ĝentile) amas **löfors** vi (ĝentile) amas

**löfom** li amas **löfoms** ili (iĉoj) amas

**löfof** ŝi amas **löfofs** ili (inoj) amas

**löfon** ri, ĝi amas **löfons** ili amas

**löfoy** oni amas

**löfoms okis** = ili amas sin (mem). **löfoms odis** = ili amas sin unu la alian.

**8.1.1.1.2. Pasetatim nefinik (imperfekto)**

**älöfob** mi amis **älöfobs** ni amis

**älöfol** vi amis **älöfols** vi amis

**älöfon** ri amis **älöfons** ili amis

**8.1.1.1.3. Presenatim finik (perfekta prezenco)**

**elöfob** mi estas aminta **elöfobs** ni estas amintaj

**elöfol** vi estas aminta **…**

**8.1.1.1.4. Pasetatim finik (perfekta preterito)**

**ilöfob** mi estis aminta **ilöfobs** ni estis amintaj

…

**8.1.1.1.5. Fütüratim nefinik (futuro)**

**olöfob** mi amos …

**8.1.1.1.6. Fütüratim finik (perfekta futuro)**

**ulöfob** mi estos aminta …

**8.1.1.2. Vipabidir (optativo)**

**löfobös!** mi bonvolu ami; mi deziras, ke mi bonvolu ami.

**löfolös!** vi bonvolu ami; mi deziras, ke vi bonvolu ami.

**8.1.1.3. Büdabidir (volitivo)**

**löfolöd!** amu! (singulare). **löfolsöd!** amu! (plurale)

**8.1.1.4. Stipabidir (kondicionalo)**

**löfoböv** mi amus. **löfobsöv** ni amus

**löfolöv** vi amus

**elöfoböv** ni estus estantaj amintaj …

**8.1.1.5. Nenfümbidir (infinitivo)**

**löfön** = ami, **elöfön** = esti estante aminte, **olöfon** = esti amonte

**8.1.1.6. Partisipabidir (participo)**

**löföl** = amanta, **älöföl** = aminta, **elöfol** = estanta aminte

**8.1.2. Sufalefom (pasiva voĉo)**

**8.1.2.1. Fümabidir (indikativo)**

**8.1.2.1.1. Presenatim nefinik (prezenco).**

**palöfob** mi estas amata, mi amiĝas. **palöfobs** ni estas amataj, ni amiĝas

**8.1.2.1.2. Pasetatim nefinik (preterito)**

**pälöfob** mi estis amata, mi amiĝis

**8.1.2.1.3. Presenatim finik (perfekta prezenco)**

**pelöfob** mi estas amita, mi amiĝis

…

**8.1.2.2. Vipabidir (optativo)**

**palöfobös!** mi volas, ke mi estas amata! mi bonvolu esti amata!

**8.1.2.3. Büdabidir (volitivo)**

**palöfolöd!** estu amata! amiĝu!

**8.1.2.4. Stipabidir (kondicionalo)**

**palöfoböv** mi estus estanta amata, mi amiĝus

**8.1.2.5. Nenfümbidir (infinitivo)**

**palöfön** esti amata. **pelöfön** esti estanta amita

**8.1.2.6. Partisipabidir (participo)**

**palöföl** amata. **pelöföl** estanta amita, amita

**8.2. Säka****stad (= demanda stato, interogativo).**

Demando formiĝas per almeto de la silabo **-li** al la fino de la verbo. **Löfob-li?** ĉu mi amas? **älöfol-li?** ĉu vi amis?

**8.3. Mögas****tad (= duba stato, dubitativo)**

En Vpo la verbo metiĝas en la dubitivon nur tiam, kiam oni volas esprimi eblon aŭ pridubeblon por malhelpi miskomprenojn.

La dubitativo formiĝas per almeto de la silabo **-la** al la fino de la verbo. **No sevob, va okömom-la.** Mi ne scias, ĉu li venos (sed tion mi dubas).

**9. Präp****od (prepozicio)**

**9.1. Formoj primitivaj**

**a** = po (**a tel** = duope, po du); **lä** = apud, ĉe, en la proksimeco de; **fa** = de, fare de; **in** = en + nominativo (**in dom** = en la domo); **ini** = en + akuzativo (**ini dom** = en al domon); **se** = el (loke); **su** = sur; …

**9.2. Formoj derivitaj**

La derivitaj prepozicioj formiĝas el aliaj vortoj (pleje el substantivoj) per almeto de **-ü**. **Büdü** = laŭ ordono de (**büd** = ordono); **demü** = konsidere de, pro (**dem** = atento, konsidero); **domü** = en la domo de (**dom** = domo); …

La prepozicio metiĝas **antaŭ** la substantivon kaj postulas **ĉiam** la nominativon.

**10. Kon****yun (konjunkcio)**

**10.1. Formoj primitivaj**

**e** (antaŭ vokalo: **ed**) = kaj; **ab** = sed; **bi** = ĉar, pro tio ke; **u** (antaŭ vokalo: **ud**) = aŭ (pri elekto); **ven** = kiam; …

**10.2. Formoj derivitaj**

La derivitaj formoj formiĝas el aliaj vortoj per almeto de **-ä**. **Kodä** (**kod** = kaŭzo) = tial ke, pro tio ke, kial (rilativa) (**kod** = kaŭzo); **medä** = per tio, ke (**med** = rimedo); **büä** = antaŭ ol (**bü** = antaŭ (tempe)), **güä** = male de tio ke (**gü** = male de); **toä** = malgrau ke, kvankam, spite de tio ke (**to** = malgraŭ); …

**11. Linte****lek (interjekcio)**

**11.1. Formoj primitivaj**

**ag!**=aĥ!; **ö!**=ej!, he!; **vi!**=ve al!; **si!**=jes!; **nö!**=ne!; …

**11.2. formoj derivitaj**

La derivitaj formoj formiĝas el substantivoj per almeto de **-ö**. **Danö!**=dankon!; **stopö!**=haltu!; **yufö!**=helpon!; …

**Provf****razo:**

**Oksev ai ebinom stab gudikün tugas valik.** = La scio pri si mem ĉiam estis la plej bona bazo de ĉiuj virtoj.

**13. Dispenans (subskribintoj)**

**Prof-ro d-ro Albert Sleumer, Cifal**

**D-ro Arie de Jong, kadäman Vpa.**

**Jakob Sprenger, kadäman Vpa.**

Wienacht (Svisio), la 17an ĝis 19a de septembro 1929

**NINÄDALISED.**

KURZE VOLAPÜK-GRAMMATIK (1929)

I. Lafab (Alphabet) 2

II. Subsat (Substantiv) 2

A. Deklin (Deklination) 2

Ä. Die Wörter… 2

III. Lartig (Artikel) 2

IV. Ladyek (Adjektiv) 2

V. Ladvärb (Adverb) 3

VI. Numavöds (Numeralia) 3

VII. Pönop (Pronomen) 3

A. Pönop pösodik (Personalpronomen) 3

Ä. Pönop dalabik (Possessivpronomen) 4

B. Pönop jonik (Demonstrativpronomen) 4

C. Pönop säkik (Interrogativpronomen) 4

D. Pönop vokädik (Exklamationspronomen) 4

E. Pönop tefik (Relativpronomen) 4

F. Pönop nefümik (Unbestimmtes Pronomen) 4

VIII. Värb (Verbum) 5

A. Jenöfastad ( = Wirklichkeitszustand, im Deutschen: Indikativ) 5

Ä. Säkastad (Fragezustand) 6

B. Mögastad ( = Möglichkeitszustand, im Deutschen: Konjunktiv) 6

IX. Präpod (Präposition) 6

X. Konyun (Konjunktion) 6

XI. Lintelek (Interjektion) 7

Probesatz 7

KURZE VOLAPÜK-GRAMMATIK (2005)

I. Lafab (Alphabet) 8

II. Pron (Ausprache) 8

III. Subsat (Substantiv) 8

A. Deklin (Deklination) 8

Ä. Die Wörter… 8

IV. Lartig (Artikel) 9

V. Ladyek (Adjektiv) 9

VI. Ladvärb (Adverb) 9

VII. Numavöds (Numeralia) 9

VIII. Pönops (Pronomens) 10

A. Pönop pösodik (Personalpronomen) 10

Ä. Pönop dalabik (Possessivpronomen) 10

B. Pönop jonik (Demonstativpronomen) 10

C. Pönop säkik (Interrogativpronomen) 10

D. Pönop vokädik (Exklamationspronomen) 11

E. Pönop tefik (Relativpronomen) 11

F. Pönop nefümik (Unbestimmtes Pronomen) 11

IX. Värb (Verbum). Konyug (Konjugation) 11

A. Jenöfastad (= Wirklichkeitszustand); 11

Ä. SÄKASTAD (Fragezustand) 12

B. MÖGASTAD (= Möglichkeitszustand; Konjunktiv) 12

X. Präpod (Präposition) 12

XI. Konyun (Konjunktion) 12

XII. Lintelek (Interjektion) 13

UND ZULETZT, BEISPIELSWEISE… 13

Mallonga gramatiko de Volapuko

1. Lafab (alfabeto) 15

2. Subsat (substantivo) 15

2.1. Deklin (deklinacio) 15

2.2. Vortoj 15

3. Lartig (artikolo) 15

4. Ladyek (adjektivo) 16

5. Ladvärb (adverbo) 16

6. Numavöds (numeraloj) 16

7. Pönop (pronomo) 16

7.1 Pönop pösodik (persona pronomo) 16

7.2. Pönop dalabik (posesiva pronomo) 17

7.3. Pönop jonik (demonstra pronomo) 17

7.4. Pönop säkik (demanda pronomo) 17

7.5. Pönop vokädik (eksklamativa pronomo) 17

7.6. Pönop tefik (rilativa pronomo) 17

7.7. Pönop nefümik (nedifinita pronomo) 17

8. Värb (verbo) 17

8.1. Jenöfastad (= realostato, indikativo). 17

8.2. Säkastad (= demanda stato, interogativo). 19

8.3. Mögastad (= duba stato, dubitativo) 19

9. Präpod (prepozicio) 19

10. Konyun (konjunkcio) 19

11. Lintelek (interjekcio) 19

12. Provfrazo 19

13. Dispenans (subskribintoj) 20

NINÄDALISED 21